

Die Bildungsgewerkschaft GEW

In der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sind bundesweit mehr als 260.000 Frauen und Männer organisiert.

Sie arbeiten in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendheimen, in Volkshochschulen, in der Erwachsenenbildung sowie in Hochschulen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und in der Bildungsverwaltung.

Organisation in der GEW

Die Basis der GEW-Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Die GEW ist in 16 Landesverbände gegliedert, die weitgehend eigenständig gegenüber ihrer jeweiligen Landesregierung handeln.

In Baden-Württemberg hat die GEW über 47.000 Mitglieder. Der Landesverband Baden-Württemberg ist in vier Bezirke mit jeweils einer Bezirksgeschäftsstelle gegliedert:

- Nordwürttemberg mit Sitz in Stuttgart,
- Nordbaden mit Sitz in Karlsruhe,
- Südbaden mit Sitz in Freiburg und
- Südwürttemberg mit Sitz in Ulm

und in 30 Kreise, die wiederum aus zahlreichen Ortsverbänden bestehen.

Interesse an Mitarbeit ?

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich für unsere Themen interessieren und sich ein „Engagement auf Zeit“ bei uns und für bestimmte Projekte vorstellen können – vor Ort in der Kreisfachgruppe oder in unserer Landesfachgruppe.

Sprechen Sie uns bitte an

Brigitte Friedrich-Wittig (Vorsitz)
Große Äcker 24, 71691 Freiberg
Tel. (07141) 76131, Fax (07141) 780479
frie-wi@web.de

Erhard Korn (Vorsitz)
Forellenweg 11, 71711 Steinheim
Tel. (07144) 800911,
eukorn@web.de

Weitere Mitglieder:

Josef Hodrius, 88260 Argenbühl
Sepp.Hodrius@isnet-ev.de

Christina Doerjer, 79117 Freiburg
christinadoerjer@gmx.de

Frieder Schray, 78576 Emmingen-Liptingen
Witthoschule@t-online.de

Franz Klüber, 68259 Mannheim
becher.klueber@t-online.de

Manfred Scheurer, 74072 Heilbronn
manfred_scheurer@web.de

Herausgeber

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Baden-Württemberg, Fachgruppe Hauptschule
Silcherstr. 7, 70176 Stuttgart
Tel. (0711) 21030-0, Fax (0711) 21030-45
info@gew-bw.de · www.gew-bw.de



Die Fachgruppe stellt sich vor
Hauptschule

Das bietet die GEW

- Mitglieder erhalten bei allen beruflichen Problemen kostenlose Rechtsberatung und haben kostenlosen Rechtsschutz.
- Mitglieder sind in einer Berufshaftpflichtversicherung (incl. Schlüsselversicherung) kostenlos versichert.
- Mitglieder erhalten kostenlos die bundesweite GEW-Zeitung "Erziehung und Wissenschaft" und die Landeszeitung "bildung und wissenschaft", darüber hinaus eine Reihe von themenbezogenen Publikationen und Zeitschriften, die sich an bestimmte Berufsgruppen wenden.
- Mitglieder können an gewerkschaftlichen und pädagogischen Seminaren teilnehmen.
- Die GEW bietet Fortbildungen, Fachtagungen und Bildungsveranstaltungen für ihre Mitglieder an.
- Die Bezirksgeschäftsstellen sind für die Mitglieder da. Sie nehmen Fragen entgegen und beantworten sie zuverlässig.
- Die GEW unterstützt durch Beratung und Schulung ihre Personalratsmitglieder, ihre Beauftragten für Chancengleichheit und ihre Schwerbehindertenvertretung an den Schulen.
- Die Fachgruppenmitglieder sowie unsere Personalratsmitglieder bieten kompetente Beratung für alle Lehrkräfte.

Die GEW vertritt alle Beschäftigten im Bildungsbereich gegenüber Landtag und Landesregierung sowie privaten und öffentlichen Arbeitgebern.

Der Mitgliedsbeitrag orientiert sich an der Höhe des Einkommens.

Gemeinsam für eine „Schule für alle“!

In der Hauptschule und in der Werkrealschule finden sich viele Schüler/innen unterschiedlicher Herkunft, Lebensbedingungen, Verhaltensweisen, Kommunikationsformen und Fähigkeiten.

Mit dieser Divergenz umzugehen, ist die große Herausforderung, die Hauptschullehrer/innen zu bewältigen haben. Mit großem Engagement und kreativen Konzepten gehen die Hauptschulkollegen und -kolleginnen diese Aufgabe an.

Zunehmend sammeln sich in der Hauptschule und Werkrealschule Kinder mit Migrationshintergrund und soziale Problemen. Eine Negativspirale im Lernen und Verhalten ist die Folge, die die vorhandene Benachteiligung verstärkt.

Gleichzeitig sind viele Hauptschulen von Schließung bedroht oder werden zu Werkrealschulen zusammengelegt. Wohnortnähe geht zunehmend verloren, komplizierte Organisationsmodelle und unterschiedliche Standorte machen die Schule nicht attraktiver. Die Werkrealschule wird die Probleme daher nicht lösen, sondern in neuer Form weiter tragen.

Die GEW spricht sich klar und unmissverständlich für eine Schule für alle Kinder aus. Längeres gemeinsames Lernen ist für die GEW die unverzichtbare Grundlage eines demokratischen Schulwesens. Jeder Schritt in diese Richtung wird von der GEW nachdrücklich unterstützt!

Die hohen Anforderungen an ihre fachliche und pädagogische Qualifikation sowie die insgesamt schwierigen Arbeitsbedingungen von Hauptschullehrer/innen schlagen sich aber weder in der Bezahlung noch in der Bemessung der Arbeitszeit von Hauptschullehrer/innen nieder. Die Einführung des Beförderungssamt für 20% der Lehrkräfte an Hauptschulen kann nur ein erster Schritt sein.

Die Nachwuchsgewinnung ist unter diesen Bedingungen erschwert. Die GEW fordert deshalb eine Gleichwertigkeit der Besoldung von Hauptschullehrer/innen an die anderen Lehrämter der Sekundarstufe.

Forderungen der GEW

Die GEW fordert eine Bevorzugung der Hauptschule, weil ihre Schüler/innen benachteiligt sind:

- Angleichung der Schulzeit:
10 Schuljahre für alle Schüler/innen.
- Zeit für Diagnose und individuelle Förderung
- Kleinere Klassen:
Nur mit kleineren Klassen kann die Ausbildungsfähigkeit eines Großteils der Hauptschüler/innen erreicht werden.
- Sprachförderung nicht nur für ausländische Schüler/innen
- Ganztagesangebote und Schulsozialarbeit:
Prävention ist notwendig und vermeidet späte und kostenaufwendige Reparaturen.
- Aufgabengerechte Ausbildungsdauer der Lehrkräfte:
Eine Studienverlängerung auf 8 Semester ist geboten.
- Fach- und studienbezogene Einstellung:
Notwendig ist ein Einstellungskorridor für Studierende in den Mangelfächern der Haupt- und Werkrealschule, um die Fachlichkeit an dieser Schulart zu gewährleisten.
- Gleichstellung der Lehrämter innerhalb der Sekundarstufe I
- Fort- und Weiterbildung:
Der fachfremde Einsatz in Fächern und Fächerverbänden darf nicht zu Lasten der Qualität gehen.
- Bedarfsgerechte Ausstattung der Haupt- und Werkrealschule

Weitere Informationen finden Sie unter

www.gew-bw.de/Werkrealschule.html